

B e k a n n t m a c h u n g e n .

[6514.] Um keine Unterbrechung in der Versendung des
Börsenblatts für den deutschen Buchhandel
 eintreten lassen zu müssen, ersuche ich, gefälligst zu verlangen, ob und wie viel Exemplare
 ich Ihnen für 1843 fest senden soll und sich dazu des mit dieser Nummer des Börsenblatts
 ausgegebenen Verlangzettels zu bedienen.

Unverlangt kann nichts davon versandt werden.
 Leipzig, den 2. Decbr. 1842.

A. Froberger.

**Bücher, Musikalien u. s. w. unter der
 Presse.**

[6515.] Empfehlenswerthe Zeitschrift für Landwirthe.
 Mit dem gesammten Verlage des Herrn L. Dümmler
 in Neubrandenburg übernehme ich auch das

Practische Wochenblatt
 des Neuesten und Wissenswürdigsten für
Landwirthschaft, Gartenbau, Hauswirthschaft
 und Handel in landwirthschaftliche Producten.

Herausgeg. von Mussehl, Pfarrer zu Kotelow im Mecklen-
 burgischen. Jährlich 52 Nummern in 4to. Mit Abbildungen.
 7. Jahrg. Preis 1½ *fl.*

Vielfache günstige Beurtheilungen haben über den Werth
 dieses Blattes für den praktischen Landwirth längst entschieden,
 und ist dasselbe von vielen Seiten für „sehr empfehlens-
 werth“, und von den ersten landwirthschaftlichen Autoritäten
 für „mit vieler Gründlichkeit und ökonomischer
 Einsicht redigirt und vor allen andern landwirth-
 schaftlichen Zeitschriften sich vortheilhaft aus-
 zeichnend“ erklärt worden. Es möge hier nur aus der von
 dem Hrn. Prof. Moriz Beier in No. 4 (1842) des Krit.
 Literaturblattes zur Allg. Zeit. f. d. Deutsch. Land- und Haus-
 wirthschaft gelieferten Recension folgendes Urtheil über das Pract.
 Wochenblatt mit Recht; sie zeichnet sich aus durch Reichhaltigkeit
 wohlgeählter Mittheilungen des Neuesten und Wissenswürdig-
 sten in den angegebenen Beziehungen, durch Hervorhebung und
 Verbreitung des practisch Nuthbaren, durch eine fleißige Bericht-
 erstattung interessanter Ereignisse etc. Die Mussehl'sche Wo-
 chenschrift verdient durch ganz Deutschland gelesen zu werden.“

Ich mache noch besonders darauf aufmerksam, daß das
 Pract. Wochenblatt durch die regelmäßig gelieferten wö-
 chentlichen landwirthschaftlichen und Handels-
 berichte von neuestem Datum die Stelle einer landwirthschaft-
 lichen Handelszeitung zugleich vertritt.

Von der bedeutend vergrößerten Auflage des gegenwärtigen
 Jahrganges sind noch vollständige Exemplare vorrätzig. Auf
 den Jahrg. 1843, bittet der Unterzeichnete, die neuen Be-
 stellungen recht bald zu machen. Probenummern stehen auf
 Verlangen zu Diensten. Um thätige Verwendung bittet

Neubrandenburg, 1. December 1842.

C. Brünslow.

[6516.] **Ergebenste Anzeige,**
 den
Berliner Modenspiegel
 betreffend.

Nicht allein diejenigen unserer geehrten Herren Collegen,
 welche diese mit dem Beifall des gebildeten Publikums nun im
 11. Jahre bestehende Zeitschrift vom 1. Januar 1843 an als
 neue Abnehmer beziehen wollen, sondern auch alle Interessenten,

deren Abonnement mit diesem Jahre abläuft, ersuchen wir, Ihre
 Bestellungen gefälligst bald, wo möglich vor dem 31. December
 d. J., uns zugehen zu lassen.

Unverlangt versenden wir den Modenspiegel nicht. Sie
 haben mithin ohne eine ausdrückliche Bestellung auf keine Con-
 tinuation im nächsten Jahre zu rechnen. Probelblätter stehen
 auf Verlangen zu Diensten.

Von Ihrem schönwissenschaftlichen Verlage, den Sie im
 „Literaturblatt für Damen“ empfohlen wissen wollen, senden Sie
 gefälligst 1 Exemplar an die Redaction des Modenspiegels durch
 Hrn. Michelsen in Leipzig gratis zum Behuf einer Recension.

Schließlich machen wir Sie noch auf den

„Anzeiger“

des Modenspiegels aufmerksam, dessen Sie sich zur Verbreitung
 Ihres Verlags gewiß mit großem Nutzen bedienen werden, da
 kein belletristisches Blatt Berlins eine so bedeutende Auflage hat
 wie das unsrige, das, im In- und Auslande weit verbreitet, be-
 sonders in den höchsten Sirkeln, wohin selten Anzeige-Blätter
 gelangen, viel gelesen wird. Wir berechnen an Insertionsgebüh-
 ren für die gespaltene Zeile 2½ Ngr. (2 ggr.) Pr. C. — An-
 zeigen, welche Sie unserem Blatte beigelegt wünschen, erbitten
 wir in einer Anzahl von 2000 Exemplaren und berechnen wir
 dafür 2 Thlr. Beilege-Gebühren.

**Die Expedition des Berliner
 Modenspiegels.**

[6517.] Bei mir werden erscheinen:

Politische Gedichte

aus

Deutschlands Neuzeit.

Herausgegeben und eingeleitet

von

Sermann Marggraff.

Geb. Preis 1—1½ *fl.*

Wie sich in der neuern Zeit Deutschlands politische Gesin-
 nung nach allen Richtungen hin durch seine Dichter aussprach,
 davon soll dieß Buch ein Spiegelbild sein. Da, wo Hoffmann
 von Fallersleben politische Gedichte aus der deutschen Vorzeit
 schließen, beginnt diese Sammlung; mit Klopstock. Eine Einlei-
 tung Marggraffs, des gesinnungstüchtigen Kritikers, wird jede
 Parthei, welche sich seit dieser Zeit im deutschen Vaterlande
 geltend machte, vorführen, und die Dichter ihrer Farbe
 charakterisiren. Da wo es möglich war, haben wir von noch
 lebenden Dichtern ungedruckte Beiträge zu erlangen ge-
 sucht, und bereits von den bedeutendsten derselben theils Manu-
 script, theils Zusage der Theilnahme erhalten. Mit den Dich-
 tern der Gegenwart schließt unser Unternehmen.

Leipzig, 29. Novbr. 1842.

Franz Peter.